

8: Rosa Parks, Bus Boykott



Teil der Segregation war die **Trennung** der Sitzbereiche für **Weiß**e und **Schwarz**e Menschen in Bussen.

Waren im vorderen, *weißen* Bereich alle Plätze besetzt konnten *weiße* Menschen jemanden aus dem Schwarzen Bereich dazu auffordern ihnen deren Platz zu geben.

Im Dezember 1955 **weigerte** sich eine Schwarze Frau namens **Rosa Parks** jedoch **aufzustehen**, als sie vom weißen Busfahrer Fred Blake dazu aufgefordert wurde. Daraufhin wurde sie **verhaftet** und musste eine Geldstrafe zahlen.



Diese Aktion löste den **Busboykott von Montgomery, Alabama** aus welcher vom damals noch relativ unbekanntem Martin Luther King mitorganisiert wurde: Afroamerikaner hörten auf Bus zu fahren. Um die Mobilität der schwarzen Bevölkerung dennoch zu gewährleisten, organisierten sie sich auf anderen Wegen etwa durch einen kostengünstigen Taxiservice.

Ein Jahr später wurde durch den Supreme Court (oberster Gerichtshof der USA) geurteilt, dass die **Trennung in den Bussen gegen die Verfassung** verstoße, welche gleiche Rechte für alle garantieren sollte. Am 21. Dezember 1956, 381 Tage nach Beginn des Boykotts, wurde die Trennung in den Bussen aufgehoben.

Rosa Parks (1913-2005)

- wuchs in den Südstaaten auf und besuchte Schulen für Afroamerikaner*innen
- arbeitete als Näherin
- war mit ihrer Aktion Mitauslöser der Bürgerrechtsbewegung (Civil Rights Movement) in den USA, in welcher sie weiter aktiv blieb
- War Rednerin beim Millionen-Mann Marsch
- Erhielt zahlreiche Auszeichnungen wie die Freiheitsmedaille
- Wurde nach ihrem Tod als erste Frau im Kapitol vor ihrer Beisetzung aufgebahrt

